

Deutschlands Meister-Macher

Die Meisterprüfung ist eine gute Investition in die Zukunft. Die Prüfungsanforderungen sind bundeseinheitlich festgelegt. Bei den Vorbereitungslehrgängen aber, gibt es Unterschiede. Hier lesen Sie, was auf dem Weg hin zum großen Befähigungsnachweis auf Sie zukommt und welches Lehrgangsangebot es in Deutschland gibt.

Mit erfolgreicher Ablegung der Meisterprüfung darf der Handwerker den Meistertitel führen, sich als selbstständiger Handwerker in die Handwerksrolle eintragen lassen und Lehrlinge ausbilden. Die Eintragung in die Handwerksrolle ist dabei die Voraussetzung zur Führung eines Handwerksbetriebes. Der große Befähigungsnachweis soll sicherstellen, dass hierfür ausreichende technische, wirtschaftliche, rechtliche und arbeitspädagogische Kenntnisse vorliegen.

Schrittweise

Die Meisterprüfung gliedert sich in vier Teile. Teil I umfasst dabei die Überprüfung der praktischen Fähigkeiten des Absolventen. Teil II ist die fachtheoretische Prüfung. Teil III beinhaltet die Bereiche der Rechts- und Sozialkunde und des Rechnungswesens. Teil IV soll sicherstellen, dass der Meister mit sei-

nen künftigen Auszubildenden klarkommt, hier geht es um die Berufs- und Arbeitspädagogik. Jeder Teil muss für sich bestanden werden. Dadurch ist es auch möglich, die Meisterprüfung nicht als Ganzes, sondern Stück für Stück abzulegen. Die bestanden Teilprüfungen bleiben unbegrenzt gültig. Teilzeitlehrgänge bereiten berufsbegleitend vor. Solche Kurse laufen Wochentags abends und / oder am Wochenende. Meist werden dabei Vorbereitungskurse für die Teile I und II und Kurse für die Teile III und IV getrennt angeboten. Nach Lehrgangsende folgt unmittelbar die schriftlich und mündliche Prüfung. Wer die Ausbildungszeit verkürzen möchte, wird sich für einen Vollzeitlehrgang entscheiden. Diese werden wochentags durchgeführt, sind also nicht berufsbegleitend. Dabei reicht das Lehrgangsangebot von fachspezifischen Ausbildungsgängen (nur Teil-

le I und II) bis hin zu Kursen, die auf die Prüfungsteile I bis IV vorbereiten. Die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang ist keine Bedingung für die Zulassung zur Meisterprüfung. Nach der Handwerksordnung ist jeder zur Meisterprüfung zuzulassen, der die Gesellenprüfung in dem Handwerk abgelegt hat, in dem er den Meistertitel anstrebt. Ferner wird eine mehrjährige berufliche Erfahrung vorausgesetzt.

Meister-Bafög macht's möglich

Diese Zeitspanne wird von den meisten Prüfungsausschüssen mit drei Jahren benannt. In Ausnahmefällen kann auch eine geringere Anzahl von Praxisjahren zur Anerkennung genügen. Eine Zeitspanne, die viele nutzen, darauf zu sparen, sich die Meisterausbildung leisten zu können. Die Lehrgangsgebühren liegen im Schnitt bei etwa 6800 DM, die Spanne reicht von kostenlos, wie in Nürnberg, bis hin zu rund 13 000 DM in Frankfurt am Main. Das liegt daran, dass die Schulen in den Bundesländern unterschiedliche staatliche Förderungen erhalten und ggf. verschiedene Serviceleistungen inklusive sind. So liefert die eine Bildungseinrichtung alle Fachbücher gleich

mit. Eine andere Schule drückt dem Teilnehmer nur eine Liste der Bücher (Bücherwert ca. 700 DM) in die Hand, die er sich noch zusätzlich kaufen muss. Außerdem fallen noch die Prüfungsgebühren von ca. 1000 DM an. Damit ist nicht gesagt, dass der Wunsch, „seinen Meister zu machen“ erst nach lückenloser Füllung des Sparschweins realisiert werden kann. Denn Vater Staat finanziert die Meisterausbildung. Die Lösung heißt AFBG. Das ist die Abkürzung für das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, kurz Meister-Bafög genannt. Anspruch auf die Förderung hat jeder, der an einem Lehrgang mit mindestens 400 Unterrichtsstunden teilnimmt. Ferner muss dieser Lehrgang auf einen beruflichen Aufstieg abzielen. Das ist bei einem Meisterkurs zur Vorbereitung auf die erste Meisterprüfung gegeben. Eine Förderung dieser Art umfasst ein Darlehen zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 20 000 DM) und – bei Vollzeitmaßnahmen – einkommens- und vermögensabhängige Unterhaltsleistungen. Das Geld wird als Darlehen zins- und tilgungsfrei gestellt. Erst zwei bzw. vier Jahre nach Ende der Fortbildung wird die Rückzahlung fällig. Hierfür wird ein Zeitraum von zehn

Jahren bei monatlichen Rückzahlungen von mindestens 250 DM angeboten.

Neues Handwerk – alte Prüfungen

Während die finanzielle Seite so auch für die Meisteranwärter aus dem SHK-Bereich geregelt ist, kommt der eine oder andere bei dem derzeitigen Lehrgangsangebot etwas ins schleudern. Im April 1998 sind die Gewerke der Gas- und Wasserinstallation und des Zentralheizungs- und Lüftungsbaus im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk zusammengefasst worden. Demnach erwerben die Anwärter aus den Ursprungsberufen den Titel Installateur- und Heizungsbauermeister. Da es aber immer noch keine Meisterprüfungsordnung für dieses neue Handwerk gibt, wird die Meisterprüfung nach der Verordnung für das Gas- und Wasserinstallateure-Handwerk oder nach der für das Heizungsbauerhandwerk abgenommen. So kommt es, dass einige Meisterschulen noch getrennte Lehrgänge (Gas-Wasser oder Heizung) anbieten. Andere Schulen setzen auf einen kombinierten Gas-Wasser-Heizung-Lehrgang, prüfen aber entweder nach der Verordnung Gas-Wasser oder nach der Verordnung Heizung. Den Absolventen eines

reinen Heizungslehrgangs werden häufig auch die Zusatzlehrgänge Gas, Trinkwasser und Entwässerung angeboten. Für die Meister, die nach der Prüfungsordnung Heizung geprüft wurden, sind diese eine Voraussetzung dafür, bei den Versorgungsunternehmen einen Installateurausweis zu bekommen und an Gas- und Wasseranlagen arbeiten zu dürfen.

So kommt es zu einem bundesweit unterschiedlichem Lehrgangsangebot. Jede Meisterschule möchte seinen Teilnehmern für die berufliche Praxis möglichst viel mit auf den Weg geben. Denn auch nach der Zusammenlegung der Handwerke im SHK-Bereich soll der Meistertitel für die Kunden die Garantie dafür bleiben, dass der Fachmann nicht nur arbeiten darf, sondern auch fachgerecht arbeiten kann. Die sbz monteur-Redaktion hat die 72 Meisterschulen, die im SHK-Branchenführer aufgeführt sind, nach ihren Lehrgangsangeboten gefragt. Die Antworten haben wir in den folgenden Tabellen zusammengefasst – Adressen und Ansprechpartner finden Sie dort auch. Suchen Sie die für sich interessantesten Angebote heraus und fordern Sie weitere Informationen an. JS

..... **BERUFSBILDUNG**

Bildungseinrichtung	Ort	Homepage http://www.	Ansprech- partnerin / Ansprechpartner	Telefon
Baden-Württemberg				
Balthasar-Neumann-Schule	Bruchsal	bns1.bw.schule.de	Herr Kögel	07251 / 783-560
Bildungs- u. Technologiezentrum der HWK Stuttgart	Stuttgart	hwk-stuttgart.de	Frau Weissinger	0711 / 86700-43
Gewerbe-Akademie der HWK Freiburg	Freiburg	Handwerkskammer- Freiburg.de	Frau Siegel Herr Matt	0761 / 15250-52
Gewerbe-Akademie	Donauesschingen	hwk-konstanz.de	Herr Neubauer	0771 / 8329814
HWK Heilbronn	Heilbronn	hwk-heilbronn.de	Frau Ludwig	07131 / 791 - 150
Heinrich-Meidinger-Schule	Karlsruhe	hms.ka.bw.schule. de	Frau Wolf	0721 / 133-4900
Johannes-Gutenberg-Schule	Heidelberg	jgs-heidelberg.de	Herr Brendel	06221 / 528700
Meisterschule für das Gas- und Wasserinstallateurhandwerk	Konstanz	zkg.kn.bw.schule.de	Herr Frey	07531 / 59270
Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule	Freiburg i. Br.	rfg.fr.bw.schule.de	Herr Kaduk	0761 / 2017954
Robert-Mayer-Schule Stuttgart	Stuttgart	RMS.S.BW.Schule. de	Herr Härterich	0711 / 2167344
Seminar für berufliche Fortbildung	Heidelberg	sbf-heidelberg.de	Frau Leszkowicz	06221 / 28565
Bayern				
HWK für Mittelfranken	Nürnberg	-	Herr Schuhmann	0911 / 5309-176
HWK für Oberfranken	Bayreuth	hwk- oberfranken.de	Frau Suchy Frau Woods	0921 / 910-127
HWK für Schwaben	Augsburg	-	Frau Hacker	0821 / 3259-223
HWK für Unterfranken	Würzburg	hwk-ufr.de	Frau Kremer	0931 / 30908-39
HWK Niederbayern / Oberpfalz	Regensburg	hwkno.de	Herr Stuber	0941 / 7965140
Meisterschule für Gas- und Wasserinstallateure	München	-	Herr Schiller	089 / 416002-0
Meisterschule für Sanitär- und Heizungstechnik	Nürnberg	users.odn.de/~ b1nbg	Frau Maul	0911 / 231-2601
Berlin				
SHK-Ausbildungszentrum	Berlin	-	Frau Hemfort	030 / 493003-22
Brandenburg				
HWK Cottbus Berufs- und Technologiezentrum	Gallinchen	hwk-cottbus.de	Frau Veit	0355 / 7835143
HWK Frankfurt / Oder Berufsbildungsstätte Hennickendorf	Hennickendorf	Handwerkskammer- ff.de	Herr Lausch	0335 / 5554230
Bremen				
HWK Bremen Berufsförderungszentrum	Bremen	handwerkbre- men. de	Frau Schröder	0421/3867-129
Hamburg				
Berufsbildungswerk der Innung Sanitär, Heizung, Klempner Hamburg	Hamburg	shk-hamburg.de	Frau Dabelstein	040 / 2999498

¹⁾Abkürzungen: I = Gas / Wasser Teile I und II H = Zentralheizungs- und Lüftungsbau Teile I und II K = Kombi-Lehrgang
Meisterprüfung inklusive G = Zusatzlehrgang Gas W = Zusatzlehrgang Trinkwasser A = Zusatzlehrgang Entwässerung

..... **BERUFSBILDUNG**

eMail	Lehrgangsinhalte ¹⁾		Zusatzlehrgänge ¹⁾		Lehrgangsdauer (Monate)		Lehrgangskosten (DM) ²⁾		Warteliste für		Prüfung nach Verordnung ³⁾
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	
sekretariat@bns1.de	I	-	-	-	9	-	1250	-	-	-	I
weiterbildung@hwk-stuttgart.de	-	I	-	-	-	20	-	7000	-	-	I
gafsia@Handwerkskammer-freiburg.de	-	I / H	-	G W A	-	24	-	I 9800 H 10600	-	-	I / H
GADS-Neubauer@HWK-Konstanz.de	I / H	-	G W A E	-	6	-	I 8740 H 8710	-	-	-	I / H
Sabine.Ludwig@hwk-heilbronn.de	-	K	-	-	-	15	5300	-	-	-	I / H
heinrich-meidingerschule@karlsruhe.de	I+ / H+	I+ / H+	G	G	12	24	2100	2400	-	-	I / H
schule@jgs-heidelberg.de	K+	-	-	-	12	-	2400	-	-	-	I / H
zgk@fh-konstanz.de	I+ K+	-	-	-	10	-	2000	-	-	-	I
holk.wagner@t-online.de	I+ H+	-	-	-	12	-	1500	-	-	-	I / H
info@RMS.S.BW.Schule.de	I+ H+	-	G W A E	-	12	-	1980	-	-	-	I / H
sbf-hd@t-online.de	-	I+ H+	-	G	-	24	-	6990	-	-	I / H
-	-	K	-	-	-	21	-	8190	-	-	I / H
katharina.suchy@hwk-oberfanken.de	I / H	I / H	G W A	G W A	10	27	9680	8950	-	-	I / H
ahacker@hwk-schwaben.de	-	I / H	-	G	-	I 12 H 18	-	I 4500 H 5500	-	H	I / H
m.kremer@hwk-ufr.de	I / H	K	G W A	-	I 8 H 9	26	I 7350 H 9600	7350	-	-	I / H
georg.stuber@hwkno.de	K	-	-	-	7	-	6970	-	K	-	I / H
-	I+ H+	-	G W A	-	10	-	1000	-	-	-	I / H
B1@mobile.stadt.nuernberg.de	I+ H+	-	G W A	-	11	-	kostenlos	kostenlos	-	-	I / H
SHK-Berlin-AZ@t-online.de	-	I / H	-	G W A	-	22	-	I 11725 H 12125	-	-	I / H
Veit@hwk-cottbus.de	K	K	-	-	8	24	8106	8106	-	-	I / H
gfz@Handwerkskammer-ff.de	I / H	I / H	G	G	7	16	9000	9000	-	-	I / H
BSchroeder@Hwk-Bremen.de	-	I / H	-	G W	-	I 18 H 14	-	I 4750 H 4700	-	I / H	I / H
dabelstein@shk-hamburg.de	I+ K+ H+	I+	G W A	-	10	8	10500	5700	-	-	I

g Gas / Wasser + Zentralheizungs- und Lüftungsbau Teile I und II + = Vorbereitung auf die Teile drei und vier der
 1g E = Elektrofachkraft ¹⁾ ohne Prüfungskosten

..... **BERUFSBILDUNG**

Bildungseinrichtung	Ort	Homepage http://www.	Ansprech- partnerin / Ansprechpartner	Telefon
Hessen				
Berufs- und Technologiezentrum Frankfurt	Frankfurt	hwk-rhein-main.de	Herr Fischer	069 / 27 204-303
Berufsbildungszentrum Osthessen GmbH	Petersberg	bbz-fulda.de	Frau Zoels	0661 / 6208-122
Meisterschule des Berufsbildungszentrums der HWK	Kassel	hwk-kassel.de	Frau Theiß Frau Reubert	0561 / 9596113
Schulungszentrum des Fachverbandes SHK Hessen	Gießen	shk.de/fachverband-hessen	Frau Baum	0641 / 97437-15
Rheinland-Pfalz				
HWK der Pfalz	Kaiserslautern	hwk-pfalz.de	Herr Dietz	0631 / 3677-166
Mecklenburg-Vorpommern				
HWK Schwerin	Schwerin	hwk-schwerin.de	Frau Ziemann	0385 / 6435132
Niedersachsen				
Bildungszentrum der HWK Hildesheim	Hildesheim	hwk.hildesheim.de	Frau Raupach	05121 / 162-216
Nordrhein-Westfalen				
Bildungszentrum der HWK Dortmund	Dortmund	hwk-do.de	Herr Wiethüchter	0231 / 5493-500
Meisterschule der HWK Münster	Münster	hwk-muenster.de	Frau Schmidt	0251 / 705-1119
Meisterschule der HWK Aachen	Aachen	hwk-aachen.de	Frau Bayer	0241 / 9674-111
Technologie- u. Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Paderborn	Paderborn	tbz.de	Frau Glowik	05251 / 700-207
Sachsen				
Berufs- u. Technologiezentrum Chemnitz	Chemnitz	hwk-chemnitz.de	Frau Buder	0371 / 5364189
Bildungs- u. Technologiezentrum Borsdorf	Borsdorf	-	Herr Dittrich	034291 / 30161
Bildungs- u. Technologiezentrum Vogtland / Plauen	Plauen	hwk-chemnitz.de	Frau Wuschek	03741 / 160517
HWK Dresden Berufs- u. Technologiezentrum Großenhain	Großenhain	hwk-dresden.de	Frau Mayer	03522 / 302331
Schleswig-Holstein				
Bildungs- u. Technologiezentrum GmbH	Heide	btz-heide.de	Herr Kaulen	0481 / 8551-16
HWK Lüneburg-Stade Berufsbildungszentrum Stade	Stade	-	Herr Kammerhoff	04141 / 6062-39
Saarland				
Staatliche Meisterschule Saarbrücken	Saarbrücken	shuttle.schule.de/sb/meisterschule	Frau Kalb Herr Hornauer	0681 / 56017
Thüringen				
Bildungsstätte Gera	Gera	-	Herr Jörk	036695 / 8290
BTZ der HWK für Ostthüringen	Rudolstadt	hwk-gera.de	Herr Drehmann	03672 / 377152
BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen	Rohr-Kloster	hwk-suedthueringen.de	Herr Tietze	036844 / 47-0

¹⁾Abkürzungen: I = Gas / Wasser Teile I und II H = Zentralheizungs- und Lüftungsbau Teile I und II K = Kombi-Lehrgang Meisterprüfung inklusive G = Zusatzlehrgang Gas W = Zusatzlehrgang Trinkwasser A = Zusatzlehrgang Entwässerung

..... **BERUFSBILDUNG**

	eMail	Lehrgangsinhalte ^{*)}		Zusatzlehrgänge ^{*)}		Lehrgangsdauer (Monate)		Lehrgangskosten (DM) ^{**)}		Warteliste für		Prüfung nach Verordnung ^{*)}
		Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	
3	fischerg@hwk-rhein-main.de	K+	K	-	-	9	9	12950	12950	-	-	I / H
2	astrid.zoels@bbz-fulda.de	-	I / H	-	-	-	30	-	5150	-	I / H	I / H
	bbz@hwk-kassel.de	-	I / H K	-	G W	-	I H 20 K 26	-	6600 K 8900	-	I / H K	I / H
5	fachverband-hessen@shk.de	I	I	-	-	5	18	4970	4970	-	-	I
3	-	-	K	-	-	-	18	-	5800	-	-	I
	hwk-schwerin.fwp@t-online.de	K	K	-	-	6	22	6250	5500	K	K	I / H
5	meistervorbereitung@hwk-hildesheim.de	I / H	-	G W	-	I 9 H 10	-	I 9564 H 8440	-	I / H	-	I / H
0	sabine.ewert@hwk-do.de	K	I / H	-	G W	7	I 18 H 25	10960	I 8450 H 7640	K	I / H	I / H
9	Petra.Schmidt@hwk-muenster.de	K+	K	-	-	12	15	11450	8900	K	K	I / H
	weiterbildung@hwk-aachen-nrw.de	K	K	-	-	6	22	9600	9600	-	-	I / H
7	glowik@tbz.de	K	-	-	-	8	-	9494	-	-	-	I
	m.buder@hwk-chemnitz.de	I	I / H	-	G W A	8	18	9649	6540	-	-	I / H
	-	K	K	-	-	7	24	6212	6212	-	-	I / H
	s.wuschek@hwk-chemnitz.de	-	K	-	-	-	16	-	6540	-	K	I
	martina.mayer@hwk-dresden.de	I / H	I / H	G W A	G W A	6	14	5388	4840	I / H	-	I / H
	Kaulen@dithmarscher-handwerk.de	I	-	-	-	6,5	-	8500	-	-	-	I
9	hwk-ig-std-bbz@t-online.de	I+ H+	K	G W A	-	10	21	10700	5950	-	-	I / H
	MTS@meisterschule.sb-Sl.Schule.de	I+ H+	-	-	-	10	-	3200	-	-	-	I / H
	-	-	I / H	-	G W	-	18	-	I 5520 H 6820	-	-	I / H
	btz@saale-net.de	-	I	-	-	-	18	-	5505	-	I	I
	BTZ-Rohr.SHK@t-online.de	-	I / H	-	G W A	-	20	-	5000	-	-	I / H

g Gas / Wasser + Zentralheizungs- und Lüftungsbau Teile I und II + = Vorbereitung auf die Teile drei und vier der
 ig E = Elektrofachkraft **) ohne Prüfungskosten